



Ergeht an:

Wiener Krankenanstaltenverbund
Alle privaten bettenführenden Krankenanstalten
Ärztchammer für Wien
Rettungsorganisationen
Blutspendezentrale des Roten Kreuzes
Reisemedizinische Zentren
VIC Medical Service IAEA
Landespolizeidirektion Wien

Per E-Mail

**Magistrat der Stadt Wien
Magistratsabteilung 15 -
Gesundheitsdienst der Stadt
Wien**

Landessanitätsdirektion

Thomas-Klestil-Platz 9,
TownTown, 2. Stock, CB 17.204,
A-1030 Wien

Tel.: +43 1 4000-87129

Fax: +43 1 4000-99-87960

E-Mail:

sanitaetsdirektion@ma15.wien.gv.at

www.wien.at

DVR: 0000191

Zu MA 15 – 75324-2020

Wien, 28.1.2020

Neuartiges Coronavirus (2019-nCoV), 1. Update

Sehr geehrte Damen und Herren!

Seit 26. Jänner 2020 unterliegt das 2019-nCoV („2019 neuartiges Coronavirus“) der **Meldepflicht** nach dem Epidemiegesetz bei Verdachts-, Erkrankungs- und Todesfall.

Aktualisierte Empfehlung für medizinisches Personal:

Siehe auch Homepage des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz (BMASGK) <https://www.sozialministerium.at/Themen/Gesundheit/Uebertragbare-Krankheiten/Infektionskrankheiten-A-Z/Neuartiges-Coronavirus.html>:

Eine rasche Abklärung einer möglichen Erkrankung durch 2019-nCoV sollte durchgeführt werden bei:

1. einer Person, die an einer akuten **respiratorischen Infektion** mit oder ohne Fieber ($\geq 38^{\circ}\text{C}$) und mit oder ohne Husten leidet **UND**

bei der der klinische und/oder radiologische **Verdacht auf eine Beteiligung der unteren Atemwege** besteht **UND**

bei der die Symptome nicht auf eine andere Infektion oder Krankheitsursache zurückzuführen sind **UND**

die sich in den **14 Tagen** vor Erkrankungsbeginn **in einem nCoV-Risikogebiet** aufgehalten hat (https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Risikogebiete.html)

ODER

2. einer Person mit **akuter respiratorischer Symptomatik von beliebigem Schweregrad UND** die innerhalb von **14 Tagen** vor Krankheitsbeginn **engen Kontakt zu einem bestätigten 2019-nCoV-Fall** hatte.

Kontakt: Innerhalb der letzten 14 Tage vor Erkrankungsbeginn Versorgung bzw. Pflege einer Person oder Aufenthalt am selben Ort (z.B. im selben Klassenzimmer, Arbeitsplatz, Wohnung, Krankenhaus, ...) wie eine Person mit wahrscheinlicher od. bestätigter nCoV-Erkrankung.

Für die Nachverfolgung von Kontaktpersonen wird ab einem kumulativ mindestens 15-minütigen face-to face Kontakt von einem „höheren“ Infektionsrisiko ausgegangen.

Ein entsprechender **Virusnukleinsäure-Nachweis** ist nach telefonischer Rücksprache (**01 40160 65517**) am Zentrum für Virologie an der medizinischen Universität Wien möglich: <https://www.virologie.meduniwien.ac.at/>.

Empfohlene Hygienemaßnahmen analog dem Vorgehen bei SARS und MERS CoV:

- von anderen Patienten getrennte Unterbringung
 - sofortige Unterbringung von Verdachtsfällen in einem eigenen Raum/Einzelzimmer (möglichst mit eigener Nasszelle)
 - Betreuung wahrscheinlicher oder bestätigter Fälle in einem Einzelzimmer mit Schleuse. Raumlufttechnische Anlagen, über die eine Verbreitung von Luft auf andere Räume möglich ist, sollten gegebenenfalls abgestellt werden
- Verwendung von persönlicher Schutzausrüstung für das betreuende Personal:
 - Atemschutzmaske (bei unerwartetem Auftreten von Verdachtsfällen zumindest ein mehrlagiger Mund-Nasenschutz, bei Betreuung von wahrscheinlichen Fälle oder bestätigten Fällen dicht anliegende FFP2 bzw. besser FFP3-Maske),
 - Schutzkittel und Einmalhandschuhe;
 - geeignete Schutzbrille und Schutzhaube bei face-to-face Kontakt und Arbeiten direkt am Patienten.
- die Patientin/der Patient wird außerhalb des Isolierbereichs (Transport) mit einer Schutzmaske (ohne Ventil) versorgt
- hygienische Händedesinfektion mit einem Desinfektionsmittel mit nachgewiesener mindestens begrenzt viruzider Wirksamkeit vor und nach Patientenkontakt, nach Ablegen der Handschuhe, nach dem Abnehmen der Maske sowie auch nach Kontakt mit möglicherweise kontaminierten Oberflächen
- abschließende Schlussdesinfektion von kontaminierten Flächen und medizinischen Geräten (wie z.B. Stethoskopen) unter Berücksichtigung der lokalen Gegebenheiten
- ungeschützte Kontaktpersonen sollen namentlich mit Daten zur Erreichbarkeit erfasst werden. Betreuendes medizinisches Personal soll auch bei Verwendung von Schutzausrüstung zwecks Nachbeobachtung dokumentiert werden.

Für Details siehe die Empfehlungen des RKI

https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Hygiene.html

bzw. der WHO <https://www.who.int/health-topics/coronavirus> und die aktuellen Informationen des **Nationalen Referenzzentrums für Gesundheitssystem-assoziierte Infektionen und Krankenhaushygiene** zur Vorgangsweise beim neuen Coronavirus (nCoV).

<https://www.sozialministerium.at/Themen/Gesundheit/Antimikrobielle-Resistenzen-und-Gesundheitssystem-assoziierte-Infektionen/Gesundheitssystem-assoziierte-Infektionen/Krankenhaushygiene-und-PROHYG/Krankenhaushygienische-Informationen-zu-nCov.html>

Beratung zu ärztlichen klinischen Fragen erhalten Sie in Wien über die **4. Medizinische Abteilung mit Infektions- und Tropenmedizin am SMZ Süd-Kaiser Franz Josef Spital**.

Sollte mit der dort zuständigen Oberärztin/dem Oberarzt eine Abklärung vereinbart und zugesagt werden, ist ein geschützter Transport unter isolierten Bedingungen an die Ambulanz über die Leitstelle der MA 70 unter Bekanntgabe der Verdachtsdiagnose 2019-nCoV zu vereinbaren.

Die laufend aktualisierten wissenschaftliche Erkenntnisse und Informationen entnehmen Sie bitte weiterhin der oben genannten Internetseite des BMASGK.

Für allgemeine Fragen wurde eine bundesweite **Coronavirus Hotline eingerichtet**, an der Expertinnen und Experten der AGES Fragen rund um das Corona-Virus beantworten.
Telefon: **0800 555 621** – Montag bis Freitag von 09:00 bis 17:00 Uhr.

Die Stadt Wien stellt auch für die Allgemeinbevölkerung im Internet Informationen zur Verfügung:
<https://www.wien.gv.at/gesundheit/coronavirus.html>.

Es wird ersucht diese Information in Ihrem Wirkungsbereich bekannt zu machen.

Mit freundlichen Grüßen

Für die Landessanitätsdirektorin

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'U. Karthaler', written in a cursive style.

OPhysR Dr. Ursula Karthaler :